

Der neunte Theil, Gebet zu den Heiligen.

Zu St. Michael.

Señ gegrüßt, o gloriwürdiger Fürst
des Himmels, H. Erz-Engel St.
Michael, du gewaltiger Herzog der himm-
lischen Heerschaaren. O H. Erz-Engel, du
bist höchlich verbunden deinen Erschöpfer
zu loben wegen der unerschätlichen Gna-
den, so er dir aus seiner unerschöpflichen
Gütigkeit hat mitgetheilt, indem er dich
über so viel tausend Legionen der Englen
zu einem Fürsten gesetzt hat. O du glori-
würdiger Held, du glanzender Carfunkel
der Klarheit Gottes: du bist erfüllt mit
Weisheit, vollkommen an Zierd, und
begabt mit Stärck und Macht. Du bist
von Gott gesetzt zum Fürsten, alle See-
len aufzunehmen, und zum Paradeis
der Frohlockung einzuführen. O heiliger
Erz-Engel, aller dieser Gnaden, welche
dir Gott ertheilet, erinnere ich dich, mit
inständiger Bitt; daß, wann meine arme
Seel dir zukommen wird, du für sie
ben Gott bittest; daß er nicht nach der
Strenge der Rechtens, sondern nach
sei

seiner Mildigkeit mit ihr verfahren wolle; du wollest dich auch alsdann erinnern, wie ich an diesen Tag, und mehrmahlen, meine armen Seel, so treulich in deinen heiligen Schutz befohlen und dich verehrt hab, damit durch deine großgültige Fürbitt ein gnädiges Urtheil, und das ewige Leben empfangen möge, Amen.

Gebett zu dem S. Schutz-Engel.

Dheiliger getreuer Engel, der du mir von Gott zum Beschützer bist gegeben worden, ich grüsse, ehre und benedeye dich: ich dancke dir tausendmal für alle Wohlthaten, so du mir von meiner Geburt bis auf diese Stund an Leib und Seel erwiesen hast. O du gloriwürdiger S. Engel, wie groß ist deine Lieb zu mir, daß du Tag und Nacht bey mir bleibest, und mich armen Sünder so treulich bewahrest. O in wie viel Ungelück geriethe ich, wann du mich nicht behütetest. O in wie viel Sünd und Schanden fiele ich, wann du mich nicht bewahrtest. Darum sage ich dir unendlichen Danck: und will dich in alle Ewigkeit im Himmel dafür benedeyen. Zur Vergeltung alles Guts, so du mir jemahl erwiesen hast, ver-

verehre ich dich jetzt, und will dich allzeit
verehren mit einer mir möglichen Andacht,
und bitte dich, du wollest mir meine Un-
danckbarkeit verzeihen, mit welcher ich
dich so vielmahl betrübt hab. Ich befehle
mich jetzt und allzeit in deinen Schutz und
Schirm: und bitte Durch die Barmherzig-
keit Gottes, du wollest mir an meinem
letzten End beystehen, und mich für den
schweren Anfechtungen treulich bewahren,
Amen.

Litaney zu den H. Englen.

Rhyrie eleison. Christe eleison. Kyrie
eleison.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel, erbarme.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme.
dich unser.

Gott H. Geist, erbarme dich unser.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erb.

H. Maria,

H. Michael,

H. Gabriel,

H. Raphael,

Ihr H. Seraphinen,

Ihr H. Cherubinen,

Ihr H. Thronen,

Ihr H. Herrschaften,

Ihr H. Fürstenthum,

Bitte für
ung.
Bitte für
ung.

O ihr H. Gewaltige,
 O ihr H. Kräfte.
 O ihr H. Erz-Englen,
 O ihr H. Englen,
 O ihr gloriwürdige Englen,
 O ihr wunderbarliche Englen,
 O ihr fürtreffliche Englen,
 O ihr gewaltige Englen,
 O ihr glänzende Englen,
 O ihr lobwürdige Englen,
 O ihr gebenedeyte Englen,
 O ihr holdseelige Englen,
 O ihr gnadenreiche Englen,
 O ihr tugendseelige Englen,
 O ihr glückseelige Englen,
 O ihr schöne Englen,
 O ihr reine Englen,
 O ihr keusche Englen,
 O ihr dienstbare Englen,
 O ihr treue Englen,
 O ihr liebevolle Englen,
 O ihr freundliche Englen,
 O ihr mildreiche Englen,
 O ihr barmherzige Englen,
 O ihr mitlendige Englen,
 O ihr neun Chör der Englen,
 Für allem Ubel bewahret uns.

Bittet für uns.

Sie

Für allen Sünden,
 Für aller Unsechtung,
 Für bösen Gedancken,
 Für unkeuschen Begierden,
 Für Haß und Neid,
 Für Zorn und Rachgierigkeit,
 Für allem Unglück,
 Für allem Gespenst,
 Für allem Ungewitter,
 Für aller Kranckheit,
 Für aller Kleinmüthigkeit,
 Für aller Verzweiflung,
 Für allem Anlauf des Satans,
 Für dem gâhen Tod,
 Für der ewigen Verdammnis,
 Wir arme Sünder! Wir bitten euch
 erhöret uns.

Bewahret uns,
 o ihr H. Englen.

Durch die Lieb, mit welcher er euch
 so viele Gnaden geschenckt hat,
 Durch die Lieb, mit welcher er euch die
 Seeligkeit ertheilt hat,
 Durch die Freud, so ihr habt in der
 göttlichen Anschauung,
 Durch die Freud, so ihr habt in dem
 göttlichen Dienst,
 Durch die Freud, so ihr habt in Be-
 fehrung der Sünder,
 Durch die Diensten, so ihr eurem Er-
 schaffer leistet,

Wir bitten euch, erhöret ic.

Durch die Diensten, so ihr den Auserwählten leistet,
 Durch die Diensten, so ihr den unwürdigen Sündern leistet,
 Durch das Mitlenden, so ihr habt mit allen Betrübten,
 Durch das Mitlenden, so ihr habt mit allen Angefochtenen,
 Durch das Mitlenden, so ihr habt mit allen irrenden Seelen,
 O ihr gloriwürdige Geister,
 O du Lamm Gottes, welches du hin nimmst die Sünden der Welt.
 1. Verschone unser, o Herr. 2. Erhöre uns o Herr. 3. Erbarme dich unser, o Herr.

Aufopfferung.

Nehmet auf, o ihr S. Englen, diese S. Litaneꝝ, welche ich aus schuldiger Andacht euch zu Ehren gesprochen hab. Ich opffere sie euch durch das allersüßeste Hertz Jesu Christi, zu Vermehrung eurer Freud und zufälligen Seeligkeit, und zu Anzeigung der herzlichlichen Wohlmeinung, so ich zu euch trage. Ich bitte euch durch die grosse Gnad, so euch die Heil. Dreyfaltigkeit erzeigt hat, ihr wollet mir in meinem Leben und Sterben treulich beystehen, und mir zur ewigen Seeligkeit verhelfen, Amen.

Neun

Wir bitten euch, erhöret uns.

Neuntägige Andacht zu S. Joseph.

Gebett am ersten Tag.

D allerwürdigster Pfleg-Vatter Christi, S. Joseph, ich armer Sünder hab grosses Vertrauen auf deine kräftige Fürbitt und Verdiensten gesetzt; weil ich weiß, daß dir keine Bitt von Jesu und Maria versagt wird. Dieweil ich dann jetzt ein sonderliches Anliegen und Beschwernus hab, so hab ich mir ernstlich fürgenommen, neun Tag nacheinander dich treulich anzurufen, und täglich ein gewisse Andacht dir zu Ehren zu verrichten; damit ich durch deine Fürbit meine Bitt N. erhalte, und in meinem Anliegen von Gott getröstet werde. Diß alles begehre ich zu thun mit reiner Meinung zu grösserer Ehr und Glorj Gottes, und zum Heyl und Trost meiner armen Seelen. Der liebe Gott verleyhe mir durch deine Verdienst seine Gnad, diese neuntägige Andacht also zu verrichten, damit ich mein inständiges Begehren vollkommenlich erhalte.

Gebett neun Tag nacheinander zu sprechen.

Mit demüthigem und andächtigem Herzen komme ich heut zum erstenmahl (zum andernmahl, zum drittenmahl, &c.) vor
 dem

dein gnadenreiches Angesicht, o du hochwürdigster Pfleger Vater Christi, H. Joseph, und will dich vertraulich ersuchen, daß du mein treuer Fürbitter bey Gott seyn wollest, damit ich diejenige Bitt, so du wohl weißt, wofern sie nicht wider den Willen Gottes ist, durch dich möge erhalten. O du keuscher Bräutigam Maria, Heil. Joseph, ich hab ein so grosses Vertrauen zu dir, daß ich gänzlich hoffe durch dich und deine Fürbitt von Gott erhört zu werden. Dann weil dir der ewige Vater solche Ehr gethan, daß er dir für allen andern Heiligen seinen eingebornen Sohn, und dessen allerreinste Mutter vertraut hat: so must du ja ungezweifelt bey ihm hoch in Gnaden seyn, und von ihm alles leichtlich erhalten können. Weil auch der Sohn Gottes dich so hoch geehrt, daß er dich für allen Heiligen zu seinem Ernähr-Vater auswählt, und dir auf Erden unterthänig gewesen ist: so wird er dich auch jetzt im Himmel ehren, und dir keine billige Bitt wollen versagen: weil auch der Heil. Geist dich für allen Männern zum Nähr-Vater des Erlösers der ganzen Welt als den Würdigsten hat ausgesehen; so
wird

wird er dir auch jetzt im Himmel nicht versagen jene Gnad, um welche du für eine arme Sünderin anhaltest. Weil dann Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heil. Geist dir für allen Heiligen die größte Ehr und Gnad auf Erden erwiesen haben: so werden sie ja ohne Zweifel dir auch jetzt im Himmel gnädiglich willfahren, und ihrem so grossen Freund keine billige Bitt versagen. Darum hab ich das Vertrauen, o Heil. Joseph! daß, wann du für mich bittest, so werde ich ohnfehlbarlich in meinem Anliegen getröstet werden. Ey so erhöre mich dann, o H. Joseph: und bitt für mich den lieben Gott, übertrage dem Thron der allerheiligsten Dreyfaltigkeit diß mein Anliegen, dann diese wird dir nichts versagen, welche jetzt im Himmel deine treue Diensten, so du ihr auf Erden in dem vermenschten Sohn Gottes geleistet, so hoch und reichlich belohnet. So bitte dann für mich, o H. Joseph, und erlange mir die begehrte Gnad. Bitte Jesum für mich, welcher dir hier auf Erden unterthänig und gehorsam gewesen; er wird dir auch jetzt nichts abschlagen, sondern ich werde durch deine Fürbitt in meinem

An

Anliegen getröstet werden; dannoch in dieser, und allen andern Angelegenheiten, übergeb und unterwerf ich mich dem göttlichen Wohlgefallen, und Anordnungen, deiner vätterlichen Treu und Sorgfalt, über mich arme Sünderin, Amen.

Die sieben Freuden St. Josephs.

Zu den neun Tagen zu sprechen.

S gebenedeyter H. Joseph, du keusches-
ster Bräutigam der allerheiligsten
Jungfrauen Maria, ich erinnere dich der
grossen Freuden, so du empfiengest, als dir
der Engel des HERRN erschiene, sagend:
daß deine vertraute Braut von dem Heil.
Geist empfangen habe, und den Heyland
der Welt gebähren würde. Durch diese
unaussprechliche Freud bitt ich, du wol-
lest mich in meinem Anliegen trösten:
und mir meine Bitt bey dem lieben GOTT
erhalten, Amen.

2. O Heil. Joseph, ich erinnere dich
der grossen Freuden, so du in der Heil.
Christnacht empfiengest: als du das süs-
ste Jesulein zum erstenmahl ansahest,
und für herzlichen Freuden gleichsam
verzuckt wurdest. Durch diese unau-
sprechliche Freud bitt ich, du wollest mich

in meinem Anliegen trösten und mir meine Bitt bey dem lieben GOTT erhalten, Amen.

3. O H. Joseph ich erinnere dich der grossen Freuden, so du empfangen, als du sahest die Heil. drey König aus Morgenland ankommen, vor dem süssesten Jesulein niederfallen, und demselbigen Gold, Wehrauch und Myrrhen aufopffern. Durch diese unaussprechliche Freud bitt ich, du wollest mich in meinem Anliegen trösten, und mir meine Bitt bey dem lieben GOTT erhalten.

4. O H. Joseph, ich erinnere dich der grossen Freuden, so du empfiengest, als du zugleich mit Maria das süsseste Jesulein im Tempel GOTT dem Vater aufopffertest: und im Geist erkantest, daß durch diß Dpffer Himmel und Erden versöhnt würden. Durch diese unaussprechliche Freud bitt ich, du wollest mich in meinem Anliegen trösten und mir meine Bitt bey dem lieben GOTT erhalten, Amen.

5. O Heil. Joseph, ich erinnere dich der grossen Freuden, so du in Egypten empfiengest, als dir der Engel des HERN erschreue, und sagte, du solltest mit Jesu
und

und Maria wieder in dein Vatterland
ziehen. Durch diese unaussprechliche
Freud bitte ich dich, du wollest mich in
meinem Anliegen trösten und mir meine
Bitt bey dem lieben GOTT erhalten,
Amen.

6. O H. Joseph, ich erinnere dich der
grossen Freuden, so du zu Jerusalem em-
pfingest, als du das verlohrene Kind im
Tempel wieder fandest, und unter den
Lehrern sitzend sahest. Durch diese un-
aussprechliche Freud bitte ich, du wollest
mich in meinem Anliegen trösten, und
mir meine Bitt bey dem lieben GOTT er-
halten, Amen.

7. O Heil. Joseph, ich erinnere dich
der grossen Freuden, so du zu Nazareth
empfiengest, als dir das süsse Kind unter-
thänig ware, und dir mit freundlichem
Anblick und süssestem Gespräch dein Heil.
Herz oft erfreute. Durch diese unau-
sprechliche Freud bitte ich, du wollest mich
in meinem Anliegen trösten, und mir
meine Bitt bey dem lieben GOTT er-
halten, Amen.

Die sieben Schmerzen St. Josephs.

In den neun Tagen zu sprechen.

Dallerwürdigster Pfleg-Vatter Jesu
Christi

Christi H. Joseph, ich erinnere dich des grossen Schmerzens, so du empfangest, als du deine vertraute Braut fruchtbar zu seyn sahest, und nicht wusstest von wem sie empfangen hätte. Durch diesen bittern Schmerken bitt ich, du wollest mir in meinem Creuz Gedult erwerben, und meine Bitt dem lieben Gott getreulich fürtragen, Amen.

2. D. H. Joseph, ich erinnere dich des grossen Schmerzens, so du empfiengest, als du zu Bethlehem für deine vertraute Braut keine Herberg fandest, und mit ihr in einem armen Stall einkehren mustest. Durch diesen bittern Schmerken bitt ich, du wollest mir in meinem Creuz Gedult erwerben, und meine Bitt dem lieben Gott treulich fürtragen, Amen.

3. D. H. Joseph, ich erinere dich des grossen Schmerzens, so du empfiengest, als du das süsse Jesulein die höchste Arsmuth leyden sahest, und ihm nicht nach seiner Würdigkeit dienen kontest. Durch diesen bittern Schmerken bitt ich, du wollest mir in meinem Creuz Gedult erwerben, und meine Bitt dem lieben Gott fürtragen, Amen.

4. D. H. Joseph, ich erinnere dich des grossen

grossen Schmerzens, so du empfiengest, als der alte Simeon weissagte, daß das süsseste Jesulein und seine liebe Mutter viel Elends leyden musten. Durch diesen bitteren Schmerken bitt ich, du wollest meine Bitt dem lieben Gott treulich fürtragen, und mir selbige gnädiglich erhalten, Amen.

5. O H. Joseph, ich erinnere dich des grossen Schmerzens, so du empfiengest, als dir der Engel des HErrn erschiene, und mit dem Kind und seiner Mutter in Egypten zu fliehen befahle. Durch diesen bitteren Schmerken bitt ich, du wollest meine Bitt dem lieben Gott fürtragen, und mir die Bewilligung derselben gnädiglich erhalten, Amen.

6. O Heil. Joseph, ich erinnere dich des grossen Schmerzens, so du empfiengest, als du in Egypten keine Herberg haben kontest, und sieben Jahr mit Jesu und Maria in grossem Elend leben mustest. Durch diesen bitteren Schmerken bitt ich, du wollest den lieben Gott für mich bitten, und ihm mein Anliegen fürtragen.

7. O H. Joseph, ich erinnere dich des grossen Schmerzens, so du empfiengest,

als du mit Maria das verlohrene Kind suchtest, und in drey Tagen nicht wieder finden kontest. Durch diesen bitteren Schmerken bitt ich sey mein treuer Fürbitter bey dem lieben Gott, und erwerbe mir mein inständiges Begehren, Amen.

Letztllich bette die Litaney zu St. Joseph wie pag. 249.

Bitt zu Jesu, Maria, Joseph, um ein seeliges End.

D ihr drey allerheiligste und in Ewigkeit gebenedeyte Persohnen, Jesu, Maria, Joseph: ich grüsse, ehre und benedeye euch, und erfreue mich von Herzen wegen eurer grossen Tugend und Heiligkeit. Wann ich eure süsse Nahmen höre, so frohlocket mein Herz: und mein Gemüth wird in Liebe gegen euch entzündet. Dann ihr seyd meine allerliebste Freund, und meine sicherste Zuflucht in allen meinen Nöthen und Anliegen. D ihr drey allerkräftigste Nothhelfer, Jesus, Maria, Joseph, ich russe euch von Grund meines Herzens an, und bitte euch demüthig um Hülff und Beystand in allen meinen Aengsten und Gebrechen. O Jesu, Maria, Joseph, ich befehle euch mein Leib und Seel, O Jesu, Maria, Joseph, ich befehle euch mein Thun und

und Lassen. O Jesu, Maria, Joseph, ich befehle euch mein Leben und Sterben. In eure heilige Hand, und in eure treue Bewahrung befehle ich mein letztes Stündlein: und denjenigen gefährlichen Augenblick, daran die Ewigkeit hangt. Durch eure süsse Nahmen, und durch eure herzliche Lieb, und durch alle Freud und Leyd, so ihr miteinander auf Erden ausgestanden habt, bitt ich, verlaßt mich doch nicht in dieser meiner letzten Noth, sondern steht mir bey, als wahre treuherzige Freund. In eurer lieben Gegenwart, und unter eurem Schutz und Schirm begehre ich zu sterben, und eure süsse Nahmen begehre ich alsdann anzurufen. Wann ichs dann vielleicht wegen Schwachheit nicht könnte thun, so ruf ich euch jetzt für damahl an, und sprech andächtig mit Herz und Mund: Jesus, Maria, Joseph, steht mir bey. Jesus, Maria, Joseph, verlaßt mich nicht. Jesus, Maria, Joseph, in eure Hand befehl ich meinen Geist, Amen.

Litaney zu dem H. Joseph.

Arie eleison. Christe eleison. **A**rie eleison.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater von den Himmeln, er-
barme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme
dich unser.

Gott H. Geist, erbarme dich unser.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, er-
barme dich unser.

H. Maria, bitt für uns.

H. Gottes Gebährerin,

H. Jungfrau aller Jungfrauen,

H. Joseph,

Du Bräutigam Mariâ,

Du Pfleg-Vater Christi,

Du Sohn Davids,

Du gerechter Mann,

Du Mann nach dem Herzen Gottes,

Du Cron der Patriarchen,

Du Exempel der Jungfrauen,

Du Spiegel der Eheleuten,

Du Zierd des alten Testaments,

Du Ehr des Haus Davids,

Du Erkenner der göttlichen Geheim-
nissen,

Du Ernährer des Brods des Lebens,

Du Bewahrer der höchsten himm-
lischen Schätzen,

Du Freud deiner Gemahlin,

Du Trost in ihrer Trübseeligkeit,

Bitt für uns.

Du

Du Beschützer ihrer Keimigkeit,
Du treuer Diener in aller Nothwendigkeit,

Du treuer Fürbitter deiner Pflögkinder,

Du fürtrefflicher Helfer in allen Nothen,

Du sonderbarlicher Patron der Sterbenden,

Du mein außermählter Patron,
Allerheiligster Joseph,

In allen unseren Nengsten, Hilf uns, *rc.*

In allen unseren Anfechtungen,

In allen leiblichen Gefahren,

In unserer letzten Kranckheit,

In der Stund unsers Todts,

In dem strengen Urtheil,

Durch deine ewige Erwählung,

Durch deine glückselige Vermählung,

Durch das Leyd, so du hattest als du

unwissend Mariam mit einer Leibs-

Frucht gesegnet zu seyn sahest,

Durch die Freud so du in der Erschei-

nung des Engels empfiengest,

Durch das Leyd, so du hattest, als du zu

Bethlehem keine Herberg fandest,

Durch die Freud, so du hattest in der

Geburt Christi,

Bitt für uns.

Hilf uns, o S. Joseph.

Durch

Durch das Leyd so du hattest in seiner
 Beschneidung,
 Durch die Freud so du hattest in der
 Ankunft der drey Königen.
 Durch das Leyd so du hattest in der
 Weissagung Simeonis,
 Durch die Freud so du hattest in der
 Opfferung Jesu,
 Durch das Leyd so du hattest, als du
 in Egypten fliehen mustest,
 Durch die Freud so du hattest, als du
 wieder ins Jüdische Land zogest,
 Durch das Leyd so du hattest, als du
 das Kind verlohren hattest,
 Durch die Freud so du hattest, als du
 das Kind wieder fandest,
 Durch alles Lieb und Leyd, so du mit
 Jesu und Maria gehabt hast,
 Durch deinen seeligen Tod,
 Durch deine fröhliche Himmelfahrt,
 Durch deine ewige Glory,
 Wir arme Sünder, wir bitten dich, 2c.
 Daß du uns Gnad erlangest,
 Daß du uns bey Gott Verzeihung der
 Sünden erlangest,
 Daß du uns Jesu und Maria befehlest,
 Daß du allen Unverheyrathen Keuschheit
 erlangest,

Siff uns, o H. Joseph.

Daß

Daß du allen Eheleuthen wahre Lieb-
 und Einigkeit erwerbest,
 Daß du allen Eltern eine seelige Kin-
 derzucht beschehrest,
 Daß du alle, so dich ehren, beschir-
 mest,
 Daß du allen Bedrangten Trost er-
 langest,
 Daß du allen Sterbenden treulich bey-
 stehest,
 Daß du alle abgestorbene Seelen aus
 den Qualen erlösest.
 Daß du allen die ewige Seeligkeit
 erbittest,
 Daß du meine Bitt dem lieben Gott
 fürtragest,
 Daß du meine Bitt dem lieben Gott
 recommendirest,
 Daß du meine Bitt bey dem lieben
 Gott erhaltest,
 Allerheiligster Joseph,
 O du Lamm Gottes, welches du hin-
 nimmst die Sünd der Welt.
 1. Verschone unser, o Herr. 2. Erhöre
 uns o Herr. 3. Erbarme dich unser, etc.
 Bitt für uns o H. Joseph. Auf daß wir
 durch deine Fürbitt zur ewigen Seelig-
 keit gelangen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Ge-

Gebett.

GOTT, der du den allerseeligsten Joseph zum Dienst deines eingeborenen Sohns, und seiner würdigsten Mutter von Ewigkeit hast auserwählt: Und ihn gewürdiget derselben Jungfrauen Mann, und deines lieben Sohns Vatter genennt zu werden. Wir bitten dich durch alle treue Diensten, so er Jesu und Maria auf Erden geleist hat, du wollest uns seiner Fürbitt würdig machen: und seiner gewünschten Gesellschaft im Himmel ewiglich geniessen lassen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Beschluß des neuntägigen Gebetts,
jedesmahl zu sprechen.

Nun hab ich, o liebster Joseph, mein Gebett verricht: und dich mit aller möglichster Andacht angeruffen. So hoffe ich dann, es werde dir gefallen, und du werdest mein Anliegen dem lieben Gott fürtragen. Welches ich demüthig von dir begehre, und dir mein Sach auf das beste befehle. Ach lasse mich nicht ungetröst von dir gehen: sondern erfreue mein Herz mit Erhaltung meines Begehrens. Siehe an das grosse Vertrauen, so ich zu dir trage, und mein inbrünstiges Gebett,

so

so ich zu dir ausgiesse. Ich bitte dich durch die grosse Lieb, so du zu Jesu und Maria getragen: und durch alles Lieb und Leyd, so du mit ihnen ausgestanden hast. Ich bitte dich durch alle herzkliche Süßigkeit, so du von dem lieben Jesulein empfiengest, als du dasselbige in seiner Kindheit auf deinen H. Armen trugest, an dein väterliches Herz drucktest, mit deinem süßem Mund küßtest, und ihm auf die freundlichste Weiß liebfosetest. Ich bitte dich auch durch alles Mitleyden, so du mit deinem lieben Jesulein hattest, als du sahest, daß es so gar von der Welt verstoffen ware, und so viele Armuth, Elend und Verfolgung leyden muste. Durch diß und durch alles was dir im Himmel und auf Erden lieb ist, bitt ich, du wollest mich gnädig anhören, und mir meine Bitt von Gott erwerben. O lieber, o milder, o gütiger Heil. Joseph! komm mir zu Hülff in meiner Noth, und lasse mich dir mit Leib und Seel befohlen seyn. Wann vielleicht diß mein Begehren wider den Willen Gottes wäre, so wollest du mir eine andere Gnad dafür erbitten, welche zu grösserer Ehr Gottes, und zu meiner Seelen Heyl gereichen möge.

Zu

Zu St. Johann dem Evangelisten.

Heiliger Apostel und Evangelist Johannes, der du wegen deiner Kei-
nigkeit von Jesu sonderbar geliebt zu wer-
den, und in dem Abendmahl auf seiner
Heil. Brust zu ruhen verdient, wegen
dieses sonderbahren Vorzugs, mit wel-
chem du vor anderen Apostelen von Chri-
sto gewürdiget worden, bitte ich, du wol-
lest mir durch deine Fürbitt von Jesu er-
halten, daß ich rein von Sünden bleibe,
und Jesu mit beständiger Lieb, bis an
mein End anhange, Amen.

Befehlung zu St. Johannes.

Von Grund meines Herzens liebe und
ehre ich dich, o liebevoller H. Jo-
hannes: und erfreue mich wegen der son-
derlichen Lieb, die Christus zu dir getra-
gen hat. Ich erwähle dich zu meinem
sonderlichen Patron, und befehle dir mein
Leib und Seel, gleichwie dir Christus
seine Mutter befohlen hat. Und bitte
durch die unaussprechliche Schmerzen,
die dir dein Herz durchdrungen haben,
als du deinen liebsten Jesum am Creuz
hangend, und sterben sahst, daß du mir
in

in meinem Tod beystehen, und vor dem strengen Richter Gnad erlangen wollest, Amen.

Zu St. Laurentio.

Sey gegrüßt du glormwürdiger Blutz Zeug Christi, H. Laurenti, ich wünsche dir Glück wegen der grossen Gnaden, so dir Gott erzeigt hat, daß er dir verliessen so standhaftig zu leyden, und alle deine Marter so glormwürdig zu überwinden. O heiliger Laurenti! was für Schmerzen hast du ausgestanden, als du mit Prügeln geschlagen, mit Scorpionen zerrissen, mit bleyernen Kugeln zerschmettert, mit Fackeln gebrennt, und endlich auf einem eisernen Rost so lang gebraten wurdest, bis du deinen seligen Geist aufgabest. Durch diese schwere Pein, deren ich dich erinnere, bitt ich dich, du wollest mir Verzeihung meiner Sünden erlangen, mich von dem Gewalt des bösen Feinds beschützen, und wann ich nach meinem Tod in den Peinen des Fegfeuers aufgehalten werde, mich durch deine Fürbitt daraus erretten helfen, Amen.

Zu St. Sebastian wider die Pest.

Du edler Blutz Zeug und Ritter
 R Chria

Christi, heiliger Sebastian, ich erinnere dich der Ehren, so dir Gott erzeigt, daß er dich zum Patron wider die Pest gesetzt, und diejenige, so dich anruffen, dafür zu bewahren versprochen hat. Darum nehme ich meine Zuflucht zu dir, und befehle mich dir mit Leib und Seel. Bittend durch die schwere Marter, so du um Christi willen gelitten hast, daß du mich für der Pest bewahrest, und durch deine Fürbitt zur ewigen Seeligkeit führen wollest.

Zu St. Rocho wider die Pest.

D grosser Freund und Diener Gottes, H. Roche, der du die Gnad gehabt, alle mit der Pest Behaftete zu heilen, bewahre mich durch deine Fürbitt und Verdiensten, für dieser leidigen Sucht, und erwerbe mir das ewige Leben, Amen.

Bitt für uns, o H. Roche, damit wir durch deine Verdienst von der Pest bewahret werden.

D Gott, der du deinem Beichtiger, dem seeligen Rocho, durch einen Engel ein Täsflein bringen, und versprechen lassen, daß derjenige, so ihn andächtiglich anrufen würde, von keiner Plag der Pest solle verlegt werden: Wir bitten dich, verlenhe uns, daß, die wir seine Gedächtnus bes

ge

gehen, durch seine Fürbitt und Verdiensten von der tödtlichen Leibs- und Seelens Pest befreit werden. Durch Christum unsern Herrn, Amen.

Zu St. Liborio wider den Stein.

Der fürtreffliche Bischoff Christi St. Liborius wolle den allerhöchsten Gott für uns bitten, damit wir nicht wegen der Schuld unserer Sünden mit dem Stein geplagt werden. Die liebe H. Englen wollen uns zu Hülff kommen, und uns nach dem Streit dieses Lebens zu den ewigen Freuden führen.

Bitt für uns, o! H. Libori, damit wir von den Schmerzen des Steins bewahrt werden.

Gott, der du den H. Bischoff Liborium in Heilung der Kranckheit des Steins mit sonderlicher Freyheit begabst: verleyhe uns gnädiglich, damit wir durch seine Fürbitt und Verdiensten von diesen und andern Ubeln errettet, der ewigen Freuden zu genieffen verdienen mögen durch Christum unsern Herrn, Amen.

Zu St. Francisco.

Allerseeligster Vatter Francisce, du sonderlicher Freund und Nachfolger Christi, ich erinnere dich der sonderlichen Gnad,

so dein geliebter Iesus gethan hat, indem er dich von Ewigkeit auserwählt, daß du für allen Heiligen seinem Leben nachfolgen, und ihm, so viel einem Menschen möglich, ganz gleichförmig werden solltest. Dahero du dann in einem Stall bist gebohren worden, vierzig Tag und Nacht in der Wüsten gefastet, barfuß, und in einem armen Sack in der Welt herumgangen, und nicht so viel eigenes gehabt, daß du dein Haupt hättest können darauf legen: und endlich mit Christo wahrhaftig gecreuziget, und nackend auf der Erden liegend gestorben bist. Für diese und andere unzahlbare Gnaden danck ich ihm in deinem Nahmen: und bitte dich durch den bittern Schmerzen deiner H. fünf Wunden, so du zwey Jahr darin empfunden hast, du wollest mir Verzeihung meiner Sünden erlangen, und in meinem Tod treulich beystehen, Amen.

Gebett zu dem S. Bischof und Martyrer Valentino wider die fallende Kranckheit.

D Gott aus dessen göttlicher Lieb und Innbrunst der Heil. Patron, Bischoff und Martyrer Valentinus die große Bedrohung der Marter, und den Feind des Christlichen Glaubens standhaftiglich

lich überwunden, verleyhe uns, auf daß alle, so die Verdienst dieses deines Heil. Martyrers anrufen, mittels deines göttlichen Schutzes von der schweren Kranckheit der fallenden Sucht oder Kinderwehe und zugleich von dem ewigen Tod erlediget werden, der du wahrer Gott lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Zu dem Heil. Johann von Nepomuck.

Sheiliger Johannes von Nepomuck! Du hochberühmter Thom: Herr zu Prag: der du wegen dessen, daß du der Königin Beicht nicht offenbahren woltest, von dem König gar übel gehalten, in die Gefängnus geworfen, und von der Brücken zu Nachts in den Fluß Moldau gestürzt, von Gott aber mit vielen Wunderzeichen gezieret worden bist. Ich grüsse und ehre dich mit herzlichster Andacht, und liebe dich mit absonderlicher Neigung meiner Seelen. Zu dir dem mächtigen Nothhelfer in allerhand Anliegen fliehe ich mit grossen Vertrauen, und ruffe deine mächtige Hülff in allen meinen Nöthen an. Fürnemlich aber bitt ich, du wollest wegen der Lieb, so ich zu dir trage, meine Ehr allzeit beschützen,

schützen, und mich für offener Schand und Spott durch deine Macht bewahren. Ich trage dir auch alle meine Armseeligkeiten für, ich befehle dir all mein innerliches und äußerliches Anliegen, und bitte dich durch deine schwere ausgestandene Verfolgungen, du wollest mir in allen meinen Nothen Hülff leisten, und mich treulich beschützen. Über alles aber übertrage ich dir meine letzte allergröste Noth und Gefahr: und bitte durch den bitteren Tod, welchen du wegen der Bewahrung der Beicht gelitten hast: Ach erwerbe mir von Gott, auf daß ich vor meinem letzten End eine herzliche reumüthige Beicht verrichte, und das hochwürdige Sacrament mit wahrer Andacht zur Weg-Speiß empfangе, Amen.

Zu den S. vierzehnen Nothhelfern.

In der Zeit der Noth zu sprechen.

D Ihr hochheilige vierzehnen Nothhelfer, und Freund Gottes heiliger Georg, S. Blasi, S. Erasme, S. Panthaleon, S. Beit, S. Christoph, S. Dionysi, S. Eyrice, S. Ahati, S. Eustachi, S. Egydi, S. Catharina, S. Bar:

Barbara und S. Margaretha, vor euch allen und jedem thue ich einen demüthigen Fußfall, und bitte mit gebogenen Knien ihr wollet mir Armseeligen in gegenwärtiger Noth zu Hülff kommen. Ich ehre euer heiliges Leben und bitteres Leyden: ich erinnere euch des eifrigen Gebetts, so ihr vor eurem Tod zu Gott gethan, bittend, daß er allen, so euch in ihren Nothen werden anruffen, Hülff leisten wolle: und bitte euch durch euer heiliges vergossenes Blut, daß ihr mich aus meinem jetzigen Creuz wollet erretten. Endlich bitte ich euch auch, daß ihr mir in meiner letzten allergrößten Noth treulich beystehen, und allen denen, so euch andächtig anruffen in ihren Nothen, zu Hülff kommen wollet,
Amen.

